

Oester.-ung.-Offiziers- und Militärbeamtenverein.

(Wien, I. Bezirk, Annagasse 7.)

Am 4. d. fand im hiesigen Militärwissenschaftlichen und Kasinoverein die 18. Hauptversammlung unter Vorsitz des k. u. k. Feldmarschalleutnants Johann Kattovic von Tornovacz statt, der nach Begrüßung der Anwesenden in einer kernigen patriotischen Ansprache unserer heldenmütigen Kämpfer gedachte, ihnen die innigen kameradschaftlichen Grüße mit dem heißen Wunsche entbot, daß es ihnen gelingen möge, zu den bisherigen glänzenden Siegen neue, noch gewaltigere hinzuzureichen, und schloß seine Ansprache mit einer von der Versammlung mit jubelnder Begeisterung angenommenen Huldigung an Se. k. u. k. apostolische Majestät. Auf das Huldigungstelegramm ist folgende Antwort eingetroffen:

„Se. Majestät geruhien, von der Allerhöchstdemselben anlässlich der 18. Generalversammlung des österreichisch-ungarischen Offiziers- und Militärbeamtenvereines mit warmempfundnen Worten dargebrachten Huldigung mit herzlichem Danke allergnädigst Kenntnis zu nehmen.

Im Allerhöchsten Auftrage: Generaloberst Graf Paar.“

Sodann gedachte der Vorsitzende der vor dem Feinde gefallenen und der verstorbenen Vereinsmitglieder und gab in bewegten Worten der tiefen Trauer des Vereines Ausdruck um den Verlust Sr. Excellenz des Generals der Infanterie Franz Freiherrn v. Schönauich, welcher als Ehrenpräsident stets ein sehr warmer Gönner und Förderer des Vereines war.

Das Andenken der Verstorbenen wurde durch Erheben von den Sihen geehrt.

Aus dem Rechenschaftsberichte ist zu entnehmen, daß der Verein seinen jahungsmäßigen Verpflichtungen stets nachgekommen ist. Leider hat der Verein infolge der gegenwärtigen Verhältnisse viele Mitglieder verloren, wodurch sich auch die Einnahmen verringert haben. Trotzdem hat der Verein an hilfsbedürftige Witwen und Waisen wie in früheren Jahren Unterstützungen erteilt. Ueber Initiative des Vereines wurde beim k. k. Arbeitsvermittlungsinstitut an Kriegsbeschädigte, 7. Bezirk, Neubaugürtel 32, ein militärischer Beirat aktiviert, in welchem Mitglieder des Vereines in vollkommen selbstloser Weise tätig sind. Als Obmann fungiert k. u. k. Feldmarschalleutnant Hugo v. Albaldini, als dessen Stellvertreter k. u. k. Feldmarschalleutnant Johann Kattovic v. Tornovacz.

Die Vereinsleitung sprach den Beteiligten für ihre Mühe-waltung die vollste Anerkennung und den besten Dank aus.

Um das Andenken der in heldenmütigen Kämpfen gefallenen Vereinsmitglieder zu ehren, wurde beschlossen, je einen Zweig für den Kranz in Wien und jenen in Pola der Aktion „Lorbeer für unsere Helden“ zu widmen.

Anlässlich der eingeleiteten Subskription auf die Kriegsanleihe haben einige Mitglieder den eingezahlten Betrag für Unterstützungszwecke an Witwen und Waisen gespendet, wofür ihnen der beste Dank ausgesprochen wurde.

Dem Vereinsberater Dr. Ernst Preuschl von Saldenburg, welcher nicht nur den Mitgliedern, sondern auch den Witwen und Waisen nach den Gefallenen die unentgeltliche Beratung und den Rechtsschutz gewährt, wurde ein besonderer Dank dargebracht.

Die Vereinsleitung gedachte in anerkennenden Dankesworten der Schriftleitungen der Tagesblätter und Zeitschriften für das jeweilige entgegenkommendste Veröffentlichnen von Vereinsmitteilungen, der Direktionen der Theater und sonstiger Etablissements, sowie der Firmen, welche den Vereinsmitgliedern besondere Vorteile bieten.

Nachdem der Vereinsleitung die Entlastung einstimmig erteilt wurde, fand die Wahl in den Vorstand und in den Revisionsrat statt.

Der von einem Mitgliede gestellte Antrag auf Ausgestaltung des Vereines auf eine breitere Basis wurde dem Vorstande zur weiteren Beratung überwiesen.